Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Swizzer

CLUB-NACHRICHTEN *Sektion Zofingen*

Nr. 2 Ausgabe März / April 2017

IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: www.sac-zofingen.ch
50. Jahrgang

Präsident
Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 36 33, praesidium@sac-zofingen.ch

Finanzen
Ruth Graber, Titlisstrasse 6, 4665 Küngoldingen, Tel. 062 797 43 83, kasse@sac-zofingen.ch

Redaktion, Inserate und Mitgliederdienst
Franziska Scherrer, Seilergasse 4c, 4800 Zofingen
Tel. 062 534 98 84, redaktion@sac-zofingen.ch

Redaktionsschluss
für die Ausgabe 3, Mai/Juni 2017, **8. April 2017**
Berichte und Fotos bitte an: **tourenbericht@sac-zofingen.ch**

Clublokal
Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

Satz und Druck
Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 44 80, info@carmendruck.ch

Titelbild
Obergoms von Urs Lienhard

gedruckt in der schweiz

CARMENDRUCK.CH

Layouts und Printprodukte
die begeistern

Carmen-Druck AG | 6242 Wauwil | 041 980 44 80 | info@carmendruck.ch | **carmendruck.ch** | **karten-druckerei.ch**

Daniel Vonwiller
Bergführer
Städtli 22, 4663 Aarburg,
Tel. 062 791 14 76, Mobile 079 668 44 88
dvonwiller@bluewin.ch

- **Klettern und Bergsteigen**
- **Ski-, Telemark- und Schneeschuhtouren**
- **Steileisklettern**
- **Arbeiten am Seil**

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum 2

Inhaltsverzeichnis 3

Informationen aus dem Vorstand 5

- Bericht der Generalversammlung 5
- Übergabe an eine jüngere Generation 7
- Neuer Hüttenwart Lauteraar 9
- Hüttenbewartung Vermigel Sommer 2017 11
- Neues von der Homepage 11
- Wir heissen herzlich willkommen 13
- Wir trauern um 13

Tourenberichte 15

- Chasseral 15
- Laucherenstöckli 16
- Mit den Schneeschuhen im Schwarzwald 16
- Schneeschuhtour Schwarzsee 18
- Entlebuch über Hubel und Chnubel 19
- Schneeschuhtour Jänzi 20

Programm 21

Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten

Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

Mettler Schlosserei und Metallbau AG

Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30

Die Forester XT-Modelle (Lineartronic, 240 PS) und die Forester Diesel-Modelle mit Automat (Lineartronic, 147 PS) haben jetzt zusammen mit der entsprechenden Anhänger-Kupplung (Aufpreis: Fr. 2'950.–) die Zulassung für eine erhöhte Anhängelast von 2,5 Tonnen (gebremst) erhalten.
Abgebildetes Modell: Forester 2.0D AWD Swiss, Lineartronic, 5-türig, 147 PS, Energieeffizienzkategorie E, CO_2 158 g/km, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km, Benzinäquivalent 6,8 l/100 km, Fr. 37'800.– (inkl. Metallic-Farbe), plus Fr. 2'950.– für Anhängerkupplung mit 2,5 Tonnen Anhängelast (gebremst) = Fr. 40'750.–. Forester 2.0D AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 147 PS, Energieeffizienzkategorie E, CO_2 158 g/km, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km, Benzinäquivalent 6,8 l/100 km, Fr. 33'900.– (mit Farbe Venetian Red Pearl), plus Fr. 2'950.– für Anhängerkupplung mit 2,5 Tonnen Anhängelast (gebremst) = Fr. 36'850.–. Weitere Forester-Modelle schon ab Fr. 29'900.– (2.0i AWD Advantage, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzkategorie F, CO_2 160 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, mit Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO_2 139 g/km.

F.+M. KONSTANTIN LOGISTIK AG

Äussere Luzernerstrasse 21, 4665 Oftringen, Tel. 062 797 22 44, Fax 062 797 62 80
info@garagekonstantin.ch, **www.garagekonstantin.ch**

BERICHT DER GENERALVERSAMMLUNG VOM 6. JANUAR 2017 IM HOTEL ZOFINGEN

An der diesjährigen 143. Generalversammlung durften wir 97 Clubmitglieder begrüssen. Diese Versammlung begann mit einer besonderen Überraschung. Anlässlich seines 80-igsten Geburtstages lies Charles Grütter allen eine Kostprobe aus seinem zweiten Hobby zukommen: ein feines Glas Honig. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön.

Trocken gesagt, kann folgende Zusammenfassung gemacht werden. Allen Vorschlägen des Vorstandes wurde zugestimmt und alle sich zur Verfügung gestellten Kandidaten wurden gewählt. Diese Kurzform kommt dem Wesen der Generalversammlung aber nicht sehr nahe. Deshalb greife ich gerne ein paar Punkte heraus.

Unser Verein hat seit dieser Versammlung vier neue Ehrenmitglieder, Frauen und Mannen, die sich ganz speziell für unseren Verein eingesetzt haben. Ruth Graber, die unsere Kasse seit über zwanzig Jahren tadellos führt. Robert (Schobi) Matter, der in allen Bauvorhaben der letzten 20 Jahre jeweils federführend beteiligt war. Tommy Dätwyler und Ernst Stalder, ohne diese beiden stünde die Stromversorgung Vermigel nicht. Ich bin überwältigt vom Einsatz dieser vier und die Generalversammlung wohl ebenfalls, hat sie doch den Ehrenmitgliedschaften einstimmig zugestimmt.

Dass Ehrenmitgliedschaft aber nicht gleichbedeutend ist mit kürzertreten, hat uns Schobi gleich bewiesen. Er hat das nächste Projekt, den Vermigel-Ausbau, welcher erneut unter seiner Federführung steht, vorgestellt. Das Thema beschäftigt unseren Verein schon länger und wir hatten ja auch bereits spruchreife Varianten erarbeitet, waren bisher aber am Widerstand der lokalen Behörden gescheitert und mussten dann die Kräfte erst für die Stromversorgung bündeln. Nun hat die Generalversammlung zugestimmt, dass wir die Hütte um einen Anbau mit zwei Hüttenwartzimmern erweitern, die sanitären Anlagen erneuern, eine Kleinkläranlage installieren und dem Brandschutz in zeitgemässer Art und Weise Rechnung tragen. Das ganze stellt ein Vorhaben von beträchtlichem Volumen dar. Werden doch um die 800'000 Franken verwendet, um dies alles zu realisieren. Wir gehen davon aus, dass das Vorhaben im Idealfall im laufenden Jahr realisiert werden kann.

Die Personalsituation in unseren Chargen hat sich in den letzten paar Jahren durch erstaunliche Konstanz ausgezeichnet. So ist es weiter nicht verwunderlich, dass ich auch einmal von ein paar Wechseln berichten muss. Unser Hüttenchef Lauteraar, Jakob Schärer und Guido Hodel von der Hüttenkommission Lauteraar sind zurückgetreten. Auch hat Luzia Heeb das Amt der Bibliothekarin nach 10 erfolgreichen Jahren weitergegeben. Zu guter Letzt hat Tommy Dätwyler, da nun seine Aufgabe erledigt ist, seine Mitwirkung in der Baukommission Vermigel beendet. Ich danke allen nochmals bestens für ihren grossen Einsatz und bin zuversichtlich, dass diese vier unserem Verein weiterhin die Treue halten. Als Nachfolger konnten folgende Personen gewonnen werden: Dominik Schild (Hüttenchef Lauteraar), Hans Kunz und Bernhard Gähwiler (beide Hüttenkommission Lauteraar), Rita Lorentz-Levis (Baukommission Vermigel) und Yvonne Ruesch (Bibliothekarin). Ich wünsche allen, den neuen wie den bisherigen, die sich für ein Amt zur Verfügung gestellt haben, viel Freude und ein erfolgreiches Arbeiten.

BAUBIOLOGIE & ARCHITEKTUR

Planung Beratung Bauführung

Hans Felber, Sagigass 1, 4803 Vordemwald
Telefon 062 751 61 02 Mobile 079 259 90 80 E-Mail; hans.felber@bluewin.ch

aktuell balkonverglasung

balkone | geländer
treppen | vordächer
alu-haustüren
brandschutzanlagen
wintergarten
balkonverglasung
stahlbau | carports
zäune

morgenthaler metallbau
profilpresswerk schlosserei

hauptstrasse 65 | 5056 attelwil
062 726 15 27 | morgenthalermetallbau.ch

gottliebmüller

hoch- und tiefbau | zofingen

... baumitliebe!

R. Wyss Gartenbau AG
Hinterwil 603
4813 Uerkheim

Telefon 078 722 44 32
www.gartenbau-wyss.ch

wyss

Gartengestaltung | Baum & Sträucherschnitt | Baggerarbeiten

Im Lauteraar gibt es neben der Hüttenkommission eine weitere Veränderung. Unser Hüttenwartpaar Heinz und Katrin Müller hat sich entschieden andere Wege zu gehen. Ich danke Müllers nochmals bestens für ihren grossen Einsatz für die Hütte. Ohne ihr Dazutun wäre wohl die Lauteraarhütte nie zur Perle der Alpen bei Google erkoren worden. Ich wünsche Heinz und Katrin alles Gute für die Zukunft. Neuer Hüttenwart ist der Brienzer Stefan Hablützel. Nur schon Stefans Dialekt ist ein Besuch auf der Lauteraarütte wert. Anschliessend findet ihr weitere Informationen zu Stefan.

Einen gemütlichen Ausklang fand unsere Generalversammlung im Restaurant des Hotels Zofingen, wo wir immer wieder gerne zu Gast sind.

Der Vorstand dankt allen Clubmitgliedern für die Teilnahme an der Generalversammlung und für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Euer Präsident,
Beat Weber

ÜBERGABE AN EINE JÜNGERE GENERATION

Als neuer Hüttenchef der Lauteraarhütte möchte ich mich ganz herzlich für das Vertrauen des Vorstandes und der Generalversammlung bedanken.

Seit meinen Anfängen fühle ich mich im Lauteraar sehr wohl. Ob zum Wandern, Bergsteigen oder auch zum Arbeiten, es ist einer der schönsten Plätze der Schweiz. Gerade beim Arbeiten, habe ich mich mit dem Virus infiziert, sei es bei Hüttenfahrten, spontane Wochenendeinsätze, oder bei den Arbeitswochen, wo der Leiternweg neu angelegt oder verlängert wurde. Diese Erlebnisse sind bleibende Erinnerungen. Auch der Hüttenweg war immer wieder Thema in den letzten Jahren. Zum Beispiel das Wiederbeleben einer alten Wegführung oder die neuen Wegprojekte im Bereich des Gletschers. Das sind Herausforderungen, die hoffentlich in den nächsten zwei Jahren definitiv abgeschlossen werden können.

Als ich vor rund vier Jahren angefragt wurde, in der Hüttenkommission tätig zu werden, war das für mich eine Ehrensache. So konnte ich mich mit dieser wunderschönen Landschaft befassen und Arbeit mit Vergnügen verbinden, auch wenn teilweise viel Schweiss floss. Ich freute mich, Teil eines sehr erfahrenen Teams zu sein. Zusammen mit René, Guido und Köbi als Hüttenchef hatten wir das gleiche Ziel: Einen gut begehbaren Hüttenweg zu einem wunderschönen Ausflugsziel realisieren. Ich konnte schnell Fuss fassen und mein Wissen, aber auch die notwenige Manpower, miteinbringen. Dazu kamen auch gemütliche und erholsame Stunden, mit den ehemaligen Hüttenwartpaar Karin und Heinz Müller. Die beiden haben es gut verstanden, wie man hungrige und vor allem durstige Arbeiter verwöhnt.

Schon vor längerer Zeit hat mich Köbi auf das Amt des Hüttenchef's angesprochen. Damals konnte ich mich in dieser Aufgabe noch nicht richtig vorstellen, was sich im Verlaufe der Zeit änderte. Jetzt kann ich mit Stolz sagen, es war der richtige Entscheid. Ich freue mich sehr auf weitere interessante und auch anspruchsvolle Projekte, die ich mit meinen Kommissionmitgliedern René, Hans und Bernhard bewältigen kann und auf eine wundervolle Zeit auf der Hütte, mit unserem neuen Hüttenwart Stefan Hablützel.

Ein Dankeschön an Köbi und Guido für ihre geleistete Arbeit und dass sie immer noch ein offenes Ohr für Fragen zur Lauteraarhütte haben.

Euer Hüttenchef
Dominik Schild

Innovation

Diese einzigartige filigrane Konstruktion aus stahlfaserverstärktem Beton steht als Symbol sowohl für die Innovationskraft von vier Generationen als auch für die Synergien aus der Vernetzung unseres Unternehmens mit der ganzen Branche.

huchuli
5742 KÖLLIKEN KIES · BETON · RÖHREN

NEUER HÜTTENWART LAUTERAAR

Liebe ZofingerInnen

Im Anschluss an die Generalversammlung vom 6. Januar 2017 wurde die Frage, beziehungsweise der Wunsch verlautet, dass ich mich als neuen Hüttenwart der Lauteraarhütte kurz vorstelle.

Ich wurde 1964 geboren und bin gelernter Bootbauer und Schreiner. Seit 1993 betreibe ich in Spiez meinen Einmannbetrieb für Parkettböden, Massivmöbel und Holzobjekte. Diese Arbeit macht mir sehr viel Freude und bleibt immer spannend, da Angebot und Ausrichtung stets im Wandel ist und mich permanent zu neuen Experimenten herausfordern. Allerdings hinterlässt das körperliche Spuren, was mich bewegt, Anpassungen und Veränderungen vorzunehmen.

Die Berge sind, nebst der Arbeit, seit dem 14. Altersjahr meine grosse Leidenschaft. Hauptsächlich, wie für die meisten von uns, als Freizeitarena, bis ich Ende der achtziger Jahre zwei Sommer auf der Lischanahütte gearbeitet habe.

In den Jahren danach, habe ich in verschiedenen alpinen Gastrobetrieben ausgeholfen, bis ich im letzten Frühjahr selber das Wirtepatent erworben habe. Im anschliessenden Sommer 2016 habe ich die Kinhütte hoch über Randa im Walliser Mattertal bewartet und konnte als Hüttenwart wieder richtig auf Touren kommen.

Jetzt freue ich mich sehr, Ende Juni die Lauteraarhütte zu öffnen und die einen oder anderen von euch bewirten zu dürfen. Speziell freue ich mich natürlich über Besuche wochentags von allen, denen dies möglich ist.

Herzliche Grüsse und bis bald auf 2393 m

Stefan Hablützel

atmen atmen
Der Erfahrbare Atem nach Prof. Ilse Middendorf

Atemkurse in Kölliken und Aarau
Einzelbehandlungen z.B. bei Schlaf- und Verdauungsbeschwerden, Erschöpfung, Angstzuständen …

Auskunft und Anmeldung

praxis für a t e m therapie
dipl. Atemtherapeutin SBAM **ursula schelbert**
Laurenzenvorstadt 85 · 5000 Aarau · Tel. 062 723 17 21
www.lebensatem.ch
Kostenübernahme durch Zusatzversicherung

albani sport

Luzernerstrasse 2
4665 Oftringen
Tel. 062 797 12 70

Das Fachgeschäft für Sommer- und Wintersport

DROGERIE UNTERSTADT
Natürlich – gut beraten
Monika Sager
Vordere Hauptgasse 32
4800 Zofingen
Telefon 062 751 12 33
Telefax 062 751 12 96
www.drogerie-unterstadt.ch

wülser haustechnik

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlagen
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

Wülser Zofingen AG
Mühlethalstrasse 67
4800 Zofingen
Telefon 062 746 92 00
www.wuelser-haustechnik.ch

Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser

buchhandlung
mattmann ag
kirchplatz
4800 zofingen
tel. 062 751 45 50
tel. 062 751 13 05

In zweifelhaften Fällen entscheide man sich für das Richtige
Karl Kraus

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch, vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art inklusive guter Beratung bei:

GERBER
Reisebüro Rothrist

Bahnhofstr. 11, Tel. 062 794 33 22
reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag - Freitag: 09.00 – 11.45 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Samstagmorgen 09.00 – 11.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

HÜTTENBEWARTUNG VERMIGEL SOMMER 2017

Hüttenfahrt Monika & Edi Müller	23.06	25.06	062 7523722
Graber Ruth & Andres	25.06	01.07	062 7974383
Blum Anita & Franz	01.07	08.07	079 2773185
Kirchhofer Ursula & Fredi	08.07	15.07	062 7975849
Bühl Markus & Haller Christoph	15.07	22.07	079 2360120
Stammbach Bea & Christian	22.07	29.07	062 7973782
Schär Maja & Bärtschi Bruno	29.07	05.08	062 7215428
Weber Esther & Beat	05.08	12.08	062 7523633
Mosele Heidi & Hermann	12.08	19.08	062 7943825
Schumm Max & Lustenberger Elisabeth	19.08	26.08	056 4418408
Scherrer Fränzi & Straub Thomas	26.08	02.09	062 5349884
Monika & Edi Müller	02.09	09.09	062 7523722
Borlido Andrea & Roth Isabelle	09.09	16.09	032 6722930
Marti Eva & Hansruedi/ Huber Silvia & Otti	16.09	23.09	062 7979336
Alice Arnold & Team	23.09	30.09	062 7581765
Dätwyler Patricia & Tommy	30.09	07.10	062 7233704
Müller Monika & Edi (Samstag – Sonntag)	14.10	15.10	062 7523722

NEUES VON DER HOMEPAGE

Unsere Homepage wurde mit dem neuen Modul 'Pinnwand erweitert. Jeder kennt die Pinnwand in der Küche und nutzt diese regelmässig. Schnell können kurze Notizen allen zur Verfügung gestellt werden. Unsere Pinnwand bildet diese Funktion online ab und ist genauso einfach zu bedienen. Hast du etwas zu verschenken, zu verkaufen oder suchst du etwas – die Pinnwand ist der richtige Ort, um deine Nachricht zu platzieren.

Wie funktioniert es? Auf der Startseite unserer Homepage findest du die Pinnwand links unter dem Eintrag 'Kulturelles'. Wenn du die Pinnwand öffnest, findest du oben 'Neue Notiz'. Hier öffnet sich das Fenster, um einen Notizzettel zu beschriften. Einen Titel wählen, was möchtest du anbieten, die Farbe wählen und deine Mail - Adresse oder Telefonnummer nicht vergessen und speichern. Das ist alles – jeder Besucher auf der Homepage kann nun deinen Beitrag unter Pinnwand sehen. Bitte beachten, wenn die Notiz nicht mehr aktuell ist, diese wieder zu löschen.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Webmaster,
Willy Hartmann

HOTEL ZOFINGEN

Kirchplatz 30 . CH-4800 Zofingen
Tel. +41 (0)62 745 03 00 . Fax +41 (0)62 745 03 99

info@hotel-zofingen.ch
www.hotel-zofingen.ch

DIE SCHÖNSTEN BERGTOUREN BEGINNEN AM STAMMTISCH – wo denn sonst?

Mitten in der historischen Altstadt
für Feste, Veranstaltungen, Bankette und
genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

Thutstube, Restaurant Bögli,
Braui-Beiz, Bankett- und Konferenz-
Räume, Party-Service

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Affentranger Kevin	Zofingen	Einzelmitglied
Baltensperger Esther	Hinteregg	Einzelmitglied
Enzmann Gabi	Zofingen	Einzelmitglied
Giudici Manuel	Muhen	Einzelmitglied
Huber Pius	Sursee	Einzelmitglied
Meier-Steiger Anna	Dagmersellen	Einzelmitglied
Schlienger Fabian	Bottenwil	Einzelmitglied
Spichiger André	Rothrist	Einzelmitglied
Vollenweider Nicole	Zofingen	Einzelmitglied
Wacker Michael	Zofingen	Familienmitglied
Wegmüller Marianne	Zofingen	Familienmitglied
Wullchleger Richard	Zofingen	Einzelmitglied

Wir begrüssen die neuen Vereinsmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.

WIR TRAUERN UM

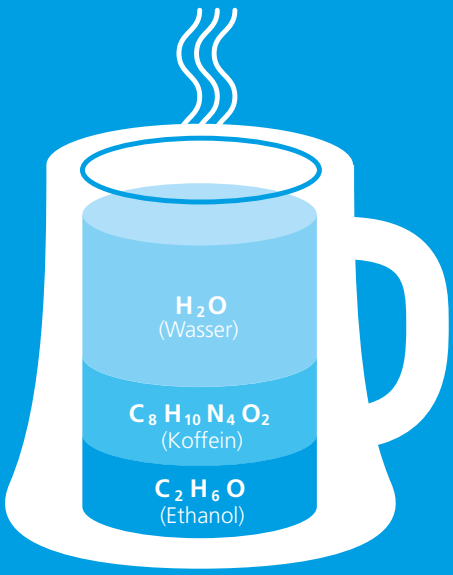
Sepp Wyss
16. Februar 1927 bis 10. Januar 2017

Eine tiefe Verbundenheit zu unserem SAC-Kameraden Sepp Wyss zeigte sich an einem kalten Januartag bei seiner Beerdigung in der Marienkirche in Olten indem ihm nahezu dreissig Club-Angehörige die letzte Ehre erwiesen haben.

Sepp erblickte das Licht der Welt in einer kinderreichen Familie als sechstes von elf Kindern im Aare Städtchen Olten. Seine Jugendzeit war hart und entbehrungsreich. Kaum dem Schulalter entwachsen, interessierte er sich für den Radsport. Er löste sich eine Juniorenlizenz, bestritt zahlreiche Rennen und merkte bald, dass er talentiert war. Neben harter und kärglich bezahlter Arbeit trainierte Sepp in der freien Zeit, wurde Elite-Amateur und später, dank seinem unbändigen Willen und mit zähem Fleiss, Profi-Strassen-Radrennfahrer. Für Sepp war der Begriff Profi aber zweigeteilt: Radsport im Sommer und Arbeit im Winter. Neben Legenden wie Ferdi Kübler, Hugo Koblet, Fritz Schär, Gino Bartali, Jean Robic und wie sie alle hiessen bestritt er zweimal die Tour de Suisse, mehrere Male Mailand-San Remo, alle damaligen klassischen Rennen in Frankreich, Belgien und Holland. Er erzählte oft vom Leben auf der Asphaltstrasse, wie es damals war, von den ganz Grossen oder von einem Deal mit Hugo Koblet auf einer Tour-de-Suisse-Etappe als die beiden weit voraus waren und das ging so: «Wyss, es gibt für dich einen Hunderter, wenn du mich auf der flachen Strecke bis zum Beginn der Steigung mit voller Führungsarbeit heranbringst.» Sepp war gefordert, er hat seine Arbeit glänzend gemacht, denn Koblet gewann

Siegfried

Unsere Formel für einen gemütlichen Hüttenabend.



Die Siegfried Gruppe mit Hauptsitz in Zofingen ist ein weltweit im Bereich Life Science tätiges Unternehmen mit Standorten in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Malta, China und den USA.
Gegründet 1873 in Zofingen verfügen wir über eine lange Tradition in Pharmazeutik und Chemie.
www.siegfried.ch

expect more

nicht nur die Etappe sondern auch die Tour mit grossem Vorsprung. Bald darauf war in Basel ein Strassenkriterium und dort hat Charmeur Hugo gegenüber seinem Helfer Wort gehalten indem er ihm den versprochenen Blauen bar auf die Hand auszahlte.

Im Jahre 1966 war es Hans Jordi, der Sepp zum Beitritt in den SAC Sektion Zofingen begeistern konnte. Von der Landstrasse ging es nun auf die Viertausender! Dreiunddreissig waren es, darunter der Dom, das Matterhorn und der Mont Blanc. Als Tourenleiter organisierte er über vierzig Touren- und Wanderwochen. Er war immer bestens vorbereitet: Skitouren hat er schon im Herbst abgelaufen, nicht einem Weg entlang sondern auf den Abfahrtsspuren. Auf schwierigen Klettertouren erkannte er mit geübtem Auge sofort die richtige Route. Bei Rekognoszierungstouren wurde er oft von seiner Schwester, Lina, begleitet. Die beiden ergänzten sich nicht nur im täglichen Leben auf harmonische Weise; auch in diesen Vorbereitungsarbeiten unterstützte Lina ihren Bruder mit Rat und Tat sowie als versierte „Privatsekretärin». Mit seinem Können, seiner Offenheit als Mensch und seiner Bescheidenheit war er für uns ein Vorbild und wir hatten zu ihm grösseres Vertrauen als zu manchem Führer.

In späteren Jahren, Sepp war schon sechsundachtzig, machte sich das Alter bemerkbar und sein Geist fand sich im Alltag weniger gut zurecht. Zwischenzeitlich war er im Pflegeheim, doch er fühlte sich dort fremd und hegte den Wunsch nach Hause zu gehen. Daheim mit der Fürsorge durch Lina, ging es ihm wieder besser. Doch seine Kräfte liessen zusehends nach und so durfte er, kurz vor seinem neunzigsten Altersjahr, in seiner vertrauten Umgebung friedlich einschlafen. Wir entbieten allen Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme. Sepp behalten wir als vorbildlichen und liebenswürdigen Kameraden in dankbarer Erinnerung.

Hans-Ruedi Odermatt

TOURENBERICHTE

CHASSERAL
4. JANUAR 2017

Eigentlich war ja eine Eingehtour auf den Puntel im Simmental geplant. Da Frau Holle aber immer noch in den Ferien weilte und für eine Skitour definitiv zu wenig Schnee lag, wichen Tourenleiter Günther, Walti, Yvonne und Patrick in den Berner Jura aus. Von St. Imier ging es durch die Combe Grede auf den Chasseral. Zwei, drei Eisstellen in der Schlucht erinnerten uns daran, dass wir trotz Schneemangel Januar haben. Oberhalb der Schlucht lag dann eine dünne Schicht Schnee. Die Spuren im Schnee verrieten, dass wir doch nicht die einzigen Lebewesen waren, die in diesem einsamen Gebiet unterwegs waren. Ein Luchs hatte in der Nacht den Wanderweg auf seiner Pirsch benutzt.

Vom Chasseral waren wir via Nods und Lamboing in die Twannbachschlucht eingestiegen. Die Eisgebilde im Bachlauf begleiteten uns auf den letzten Metern der gut fünfstündigen Wanderung.

Anfang Januar will man Skifahren, aber Witterung, Temperaturen und die Länge der Tour waren eine gute Vorbereitung für kommende Aktivitäten, dann hoffentlich endlich im Schnee.

Text und Foto: Patrick Schilling

LAUCHERENSTÖCKLI
8. JANUAR 2017

Die erste Tour von Sektion und JO im 2017 wurden kurzerhand zusammen durchgeführt. Mit 11 Teilnehmern an Bord kämpften sich zuerst die Autos durch das Schneegestöber auf den schneebedeckten Strassen bis nach Illgau, danach waren wir an der Reihe. Am Parkplatz angekommen, die erfreuliche Nachricht, dass alle auf der ersten Tour ihre Ausrüstung komplett mit dabei hatten und ruck zuck führte uns der Weg bei leichtem Schneefall, mässiger Sicht und warmen Temperaturen hinauf zum Laucherenstöckli. Nach einer kurzen Pause, leider ohne Aussicht, wurden die Skier wieder unter die Füsse geschnallt und ab gings nach unten im Pulver ohne Unterlage. Trotz mässiger Sicht, war fast kein Steinkontakt vorhanden, dafür Gras und Laub. Aber der schöne Pulverschnee liess uns das alles schnell wieder vergessen. Traditionsgemäss steuerten wir nach der unfallfreien Abfahrt ein Restaurant für einen Kaffee oder heisse Schoggi an.

Text und Foto: Nadine Feiger

MIT DEN SCHNEESCHUHEN IM SCHWARZWALD
15. JANUAR 2017

«Wir holen zuerst noch frische Laugenbretzel» sagte Michael, als er uns am Bahnhof Zell (Wiesental) abholte. Zu viert waren wir per ÖV angereist, für die Deutsche Bahnstrecke mit einem Baden-Württemberg-Ticket für fünf Personen im Sack, das man in Zofingen sogar am Automaten lösen kann. Der Fünfte lag leider mit einer Grippe im Bett. Die Fahrt ging weiter durch das tief verschneite Wiesental, es hatte über Nacht fast einen halben Meter feinen Pulverschnee hingelegt, wieder einmal richtig Winter. Das liess uns aber auch die Spurarbeit erahnen, die noch vor uns lag.

Aber zuvor machten wir es uns mit den frischen Bretzeln, Kaffee und Schwarzwälder Speck in der warmen Stube von Michaels und Ritas Ferienhaus gemütlich. Michael musste uns richtig ermahnen, dann gelegentlich aufzubrechen. Michael kennt das Gebiet wie seine Westentasche und konnte die Tour flexibel an die Schneeverhältnisse anpassen.

Mit den Schneeschuhen in der Hand die B317 überqueren und einige Meter weiter gehen bis zur Bushaltestelle „«Wiesenstrasse»,dort schnallten wir unsere Schneeschuhe an.

Auf einer Brücke, die unter dem Schnee kaum zu erkennen war, überquerten wir die Wiese und querten auf der nördlichen Talseite mit einer angenehmen Steigung einen steilen Hang. Meter um Meter kamen wir höher und tauchten schon bald einmal in den Wald ein. In einer grossen Lichtung erkannten wir einige zugeschneite Skispuren, die vom Feldberg her hier herunter führten. Auf dem Weiterweg traf Michael metergenau die Stege, die über einige Bachläufe führten. Später kamen wir auf den Panoramaweg, vom Panorama war allerdings nicht viel zu sehen, auch bei Sonnenschein ist es vermutlich auf die gegenüberliegende Talseite beschränkt. Trotzdem konnten wir die grosse Waldschneise erkennen, die vom Silberberg bis in den Talboden führt. Hier wurden vor Jahrzehnten Europacup-Abfahrtsrennen durchgeführt. Todtnau gilt als Wiege des organisierten Skilaufs in Mitteleuropa, steht auf der Hompage des Skiklub Todtnau. Wir liessen die Aussicht hinter uns und gingen fast meditativ Schritt für Schritt durch den märchenhaft verschneiten Wald weiter. Einen Teil der Spurarbeit nahm uns Theo, der acht jährige Dalmatiner, ab.

Was wir hinauf gestiegen waren, ging es um die Mittagszeit wieder hinunter nach Todtnau. Wir trafen uns mit Rita in einer Pizzeria, die Verpflegung war somit auch geregelt.

Mit gefüllten Bäuchen ging es zurück, zuerst durch die Wolfsschlucht und danach dem Talrand entlang, an Brandenberg vorbei bis zum Ausgangspunkt. Ein Blick auf den Fahrplan zeigte, dass wir unsere deponierten Sachen bei Michael rasch abholen mussten und schon stiegen wir in den Bus, der mit Skifahrern vom Feldberg und vom Skigebiet Fahl überfüllt war. Da niemand mehr speditiv aus- und einsteigen konnte, verzögerte sich die Fahrt immer mehr. So kamen wir in Zell noch zu einem Bier und eine Stunde später als erwartet in Zofingen an.

Michael, herzlichen Dank für deine Routenwahl, die umsichtige Führung und das Spuren und dir und Rita für die Gastfreundschaft. Wir freuen uns schon auf eine weitere Schneeschuhtour im Schwarzwald im nächsten Winter.

Text und Foto: Peter Soland

SCHNEESCHUHTOUR SCHWARZSEE 21. JANUAR 2017

Dunkel, kalt und neblig wars, als wir am Morgen vor 7 Uhr in Zofingen losfuhren, blauer Himmel, aber immer noch sehr kalt im schattigen Talgrund bei unserer Ankunft am Schwarzsee. Also nichts wie in die Beiz um sich bei einem Kaffee oder Tee aufzuwärmen. Frisch gestärkt, aber immer noch mit klammen Fingern wurden die Schneeschuhe angeschnallt. Zum Glück gings gleich bergauf, sodass die Körpertemperatur schnell etwas anstieg und als wir nach etwa einer halben die ersten Sonnenstrahlen begrüssen durften, war dann bald der erste Halt angesagt, um sich der obersten Kleiderschicht zu entledigen. Natürlich blieb auch kurz Zeit für einen Schluck Tee und einen ersten Rundblick, im Gegenhang das Skigebiet Schwarzsee immer noch im Schatten und Richtung Osten die Gantrischregion.

Im weiteren Aufstieg umrundeten wir zum Teil den Berg, sodass sich flachere und steilere Stücke abwechselten und sich der Anstieg als recht angenehm herausstellte. Auch die Schnee- Beschaffenheit wurde zunehmend schön pulverig und an vielen Stellen konnten sehr schöne Kristallformen an der Oberfläche bewundert werden. Bei einem Haus namens «Chessler» auf 1400 m Höhe machten wir den ersten grösseren Halt und stärkten uns aus dem Rucksack, bevor wir den weiteren Aufstieg in Angriff nahmen. Angekommen auf dem Grat, öffnete sich dann unser Blick auch Richtung Nord und West zum Neuenburger- Jura hin. Dazwischen aber lag ein dichtes Nebelmeer. Über den Grat gings dann weiter bis zum höchsten Punkt des Schwybergs auf 1826 m, zeitlich genau richtig für unsere Mittagsrast. Ein paar Ruinen zeugten davon, dass es einmal eine Bahn oder ein Skilift gab auf diesen Berg und wahrscheinlich auch ein Restaurant. Jetzt ist er noch zu Fuss erreichbar, was aber an diesem wunderschönen Tag doch recht viele Schneeschuh-, Skitourengänger und auch Gleitschirmflieger nicht davon abhielt diesen tollen Aussichtspunkt zu erklimmen.

Nach der Verpflegung aus dem Rucksack an der wärmenden Sonne, mussten wir uns dann irgendeinmal wieder an den Abstieg machen. Dieses Mal nahmen wir den direkten Weg, mehrheitlich recht steil, was einige genossen, andere etwas weniger. Jedenfalls waren wir recht schnell wieder unten und es blieb noch genügend Zeit für einen Durstlöscher, bevor wir uns verabschiedeten und noch rechtzeitig vor dem grossen Verkehr die Heimfahrt antraten. Ganz herzlichen Dank an Toni für die Organisation und Führung dieser schönen Schneeschuhtour in ein Gebiet, welches noch nicht allen Teilnehmern bekannt war.

Bericht und Foto: Lilo und Christoph Haller

ENTLEBUCH ÜBER HUBEL UND CHNUBEL
28. JANUAR 2017

Früh um 6.50 Uhr begrüsste uns Günter am Bahnhof in Zofingen. Kurze Zeit später fuhren wir mit dem Zug nach Heiligkreuz ins Entlebuch. Das Wetter war, wie bei Meteo angesagt, sonnig mit angenehmen Temperaturen, sehr zu unserer Zufriedenheit. In Heiligkreuz angekommen, erklärte Günter zu unserer Überraschung, dass wir zuerst eine Abfahrt geniessen können. Leider hatte ein Tourenteilnehmer jetzt schon Probleme die Ski anzuschnallen!!! Einige dachten, dass es entweder am Skischuh oder vielleicht, dass es an der Familie liegen könnte… Die erste Abfahrt war zu unserer Überraschung ganz ausgezeichnet, obwohl wir auf 1100 m starteten. Die Freude dauerte leider nur kurz und wir mussten, unten angekommen, die Felle wieder aufziehen und aufsteigen. Glücklicherweise hat es in Heiligkreuz einen Bügellift, welchen wir als Aufstiegshilfe benutzten. Dadurch konnten wir mit unserer Kraft haushälterischer umgehen. Man muss ja die Kraft richtig einteilen, oder? Die zweite Abfahrt war eine grössere Herausforderung, aber wir meisterten auch diese mit grosser Bravour. Nun gingen wir nordseitig Richtung Schafmatt. Als wir bei unserem Ziel ankamen, rutschte ein Helm vom Rucksack ab und kugelte selbständig davon. Zum Glück stoppte dieser nach kurzer Zeit. Dadurch konnten wir genau erkennen, wo unsere Durchfahrt sein wird. Nun hatten wir einige schöne Hänge zum Runterfahren und viele Freudenjauchzer ertönten aus voller Brust. Am Ende der Tour waren alle sehr zufrieden und glücklich mit diesem Abstecher ins schöne Entlebuch. Wehmütig und müde ging es zurück zum Ausgangsort.

Günter und Hans, wir bedanken uns herzlich für die gut geführte und unfallfreie Tour.

Text: Konrad Scheuber
Foto: Yvonne Ruesch

SCHNEESCHUHTOUR JÄNZI, 1738M
2. FEBRUAR 2017

Nach der Erwärmung vom Monatsende mit Regen bis in höhere Lagen, brachte der Donnerstag wieder tiefere Temperaturen und auch recht gute Wetteraussichten, sodass sich am Morgen kurz nach sieben Uhr eine kleinere Gruppe auf dem Bahnhof Zofingen mit der Vorfreude auf eine schöne Schneeschuhtour versammelte. Mit dem Zug über Luzern, Sarnen und weiter mit dem Postauto hinauf zum Langis, wo wir den Nebel bereits unter uns gelassen hatten, wollten wir doch nicht auf den obligaten Startkaffee verzichten. Bald wurden aber die Schneeschuhe angeschnallt und Peter führte uns auf einer Route durch den mit vielen Was-

serrinnen durchzogenen und mit lichtem Wald bewachsenen Hang. Da dieser nach Nord-Westen ausgerichtet ist, lag er immer noch im Schatten mit einer Temperatur knapp unter dem Gefrierpunkt, was den Schnee hart aber griffig machte und ein gutes Vorwärtskommen erlaubte. Ein paar eisige Stellen zeigten, wie pflotschig es an den vorhergehenden Tagen in diesem sumpfigen Gelände war. Angekommen auf dem markierten Pfad, welcher zwischen zwei Wildschutzzonen hinauf zum Grat führt, legten wir vor dem Aufstieg durch den Wald eine kurze Trinkpause ein. Oben auf der Egg bei der Jagdhütte gab es noch einmal eine etwas längere Rast bevor wir durch Wald, abwechselnd mit offenem Gelände, sanft ansteigend das Jänzi, den höchsten Punkt unserer Wanderung erreichten. Nun an der Sonne, präsentierte sich uns ein super Panorama. Der Vierwaldstättersee lag immer noch unter einer Nebeldecke, welche den Bürgenstock wie eine Insel herausragen liess, dahinter die Rigi, links der Pilatus, rechts das Stanserhorn und dahinter das ganze Panorama vom Säntis über die Glarner- Zentralschweizer- und Berner Alpen bis zum Wetterhorn und dem Eiger. Markant gleich im Süden von uns der Titlis. Wir waren nicht die Einzigen aber von den Letzten, welche den schönsten Tag jener Woche für einen Ausflug zum Jänzi nutzten. Das hatte den Vorteil, dass alle anderen Gruppen nach und nach wieder aufbrachen und wir plötzlich den schönen Aussichtspunkt für uns alleine hatten und in aller Ruhe unser Mittagsmahl einnehmen konnten. Als alle satt waren und genug von der schönen Aussicht hatten, machten wir uns an den Abstieg. Wir entschieden uns wie geplant den Hügel auf der Südseite zu umrunden, was den Nachteil hatte, dass in den steileren Abhängen ein Weg mit Schneeresten durch das Braun- Grün der Wiesen gesucht werden musste. Angekommen auf einem wieder ansteigenden Waldweg mit guter Schneedecke und immer noch das tolle Panorama vor Augen, erreichten wir schliesslich wieder unseren Ausgangspunkt im Langis. Es blieb noch reichlich Zeit für eine Stärkung im Gasthof bis zur Abfahrt des Postautos.

Zum Schluss noch unser herzlichster Dank an Peter für die gute Organisation und Führung der Tour. Alle Beteiligten fanden es super, auch mal eine Tour unter der Woche durchzuführen.

Bericht und Foto: Christoph Haller

Event — Freitag, 3. März 2017
Monatsversammlung (ganze_Sektion)

Leitung	Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 36 33
Route / Details	Referent: Hansueli Rhyner, WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF Ski- und Schneeschuhtouren sind im Trend. Jeden Winter lockt die weisse Pracht tausende Wintersportler ins sogenannte freie Gelände, also abseits der gesicherten Pisten.

S — Samstag, 4. März 2017 - Samstag, 11. März 2017
Ski TW Naturpark Fanesalp Dolomiten (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. B,Techn. ZS
Leitung	Heinz Bernhard, Stöckliackerweg 17, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 22 68
Anmeldung	Internet von Sa 15. Okt. 2016 bis Mo 2. Jan. 2017, Max. TN 15
Kosten / Reise	CHF 1100.- Basis Halbtax / ÖV
Besprechung	E-Mail
Treffpunkt	Sa 4. Mär. 2017, 6.30 Uhr / Bhf Zofingen
Route / Details	Der Naturpark Fanesalp liegt in den Dolomiten n-w von Cortina d`Ampezzo mit der Kreuzkogel- u. Tofane Gruppe. Ein herrliches Tourengebiet mit Aufstiegen von 800 bis 1200 Hm. Die Tourenziele werden täglich mit dem Bergführer bestimmt je nach Schneelage etc
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit Harscheisen, LVS, Schaufel, Sonde ohne Gstältli, Steigeisen

W

Samstag, 4. März 2017
Panoramaweg über dem Thunersee (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. B,Techn. WS
Leitung	Willy Hartmann, Sägetstrasse 47, 4802 Strengelbach, Telefon 079 890 82 44
Anmeldung	Internet
Kosten / Reise	CHF 60.- CHF Basis Halbtax
Treffpunkt	Sa 4. Mär. 2017, 7.15 Uhr / Bahnhof Zofingen
Route / Details	Der längste und attraktivste Winterwanderweg auf dem Niederhorn. Ausgangspunkt: Bergstation Niederhorn; Zielort: Parkplatz Waldegg; Distanz: ca 10 km; Höhendifferenz: 730 m; Wanderzeit ca. 31/2 Stunden
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Wintergerechte Bekleidung, Stöcke. Verpflegung aus dem Rucksack

S+

Samstag, 11. März 2017 - Sonntag, 12. März 2017
Schneeweekend Lidernen (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz	Kond. B,Techn. ZS
Leitung	Christian Bertschi, Alte Bühnenbergstrasse 8, 4665 Oftringen, Telefon 062 797 12 80
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Sa 4. Mär. 2017
Kosten / Reise	CHF 60.- Basis Halbtax / ÖV
Besprechung	Treffen: Mi 8. Mär. 2017, 19.30 Uhr / Mittwochsklettern
Treffpunkt	Sa 11. Mär. 2017, 6.50 Uhr / Bhf Zofingen
Route / Details	Mit Zug, Bus und Seilbahn zur Lidernenhütte (Materialdepot) und ab auf den Rossstock. Am nächsten Tag auf den Blüemberg und nach Muotathal abfahren. Die Touren sind kurz, können aber für Nimmermüde beliebig erweitert werden! Also für Cracks und Newcomer.
Ausrüstung	kompl. Wintertourenausrüstung, Übernachtungsutensilien

S — Sonntag, 12. März 2017
Rauflihore 2323m (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. B,Techn. WS
Leitung	Walter Bertschi, Dörflistrasse 46, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 54 64
Anmeldung	Internet
Kosten / Reise	CHF 60.- / PW
Route / Details	Vom Parkplatz Grimmialp geht es auf Route 315a auf den Gipfel. Abfahrt selbe Route.
Ausrüstung	Kompl. Skitourenausrüstung

S — Sonntag, 19. März 2017
Pizzo Centrale 2999müM (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. B,Techn. ZS mit Sektion,
Leitung	Valentin Rykart, Ulmenweg 9, 4600 Olten, Telefon 079 928 62 12
Anmeldung	Internet von Do 1. Dez. 2016 bis So 12. Mär. 2017, Max. TN 10
Kosten / Reise	Mit dem Auto bis Andermatt, dann mit der LSB auf den Gemsstock
Besprechung	E-Mail
Treffpunkt	So 19. Mär. 2017, 6.00 Uhr / Forstacker Zofingen
Route / Details	Ab Gotthardpass - Alpe di Fortünei - Gloggentürmli - Gamsspitz - Pizzo Centrale Auf- Abstieg 950Hm. Wenn der Gotthartpass geschlossen ist, dann ab Gemsstock - Gafallenlücke - Gitzialpetli - Pizzo Centrale. Auf- Abstieg 670Hm
Ausrüstung	Komplette Skiausrüstung inkl. Harscheisen

ST — Samstag, 25. März 2017
Säliputzete (Sektion)

Leitung	Florian Zaugg, Hinterhubelstrasse 22, 4813 Uerkheim, Telefon 079 789 37 28
Anmeldung	Internet von Do 1. Dez. 2016 bis Mi 22. Mär. 2017
Treffpunkt	Sa 25. Mär. 2017, 8.00 Uhr / Friedhof Aarburg
Route / Details	Am Morgen werden wir die Wege im Klettergarten wieder in Schuss bringen. Nach getaner Arbeit werden wir im Klettergarten noch klettern. Natürlich darf das Bräteln nicht fehlen.
Ausrüstung	Kletterausrüstung

ST

Samstag, 25. März 2017
Säliputzete (JO/KiBe)

Leitung	Florian Zaugg, Hinterhubelstrasse 22, 4813 Uerkheim, Telefon 079 789 37 28

W

Samstag, 25. März 2017
Aargauerweg 42 Bremgarten/Mellingen (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. Techn. T1
Leitung	Alice Arnold, Hinterbergring 13, 6260 Reiden, Telefon 062 758 17 65
Anmeldung	Telefonisch, Internet
Kosten / Reise	CHF 19.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Sa 25. Mär. 2017, 7.30 Uhr / Bahnhof Zofingen
Route / Details	Wir wandern die Fortsetzung vom Aargauerweg Nr42. 14 Kilometer, 3.5 Stunden, Höhendifferenz 200m.

S+

Sonntag, 26. März 2017
Schneeevent II (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz	Kond. B,Techn. WS
Leitung	Jörg Herrmann, Rosenweg 14, 4303 Kaiseraugst, Telefon 079 727 13 78
Anmeldung	Internet von So 23. Okt. 2016 bis Mi 22. Mär. 2017
Kosten / Reise	CHF 30.- Basis Halbtax / PW
Besprechung	Treffen: Mi 22. Mär. 2017, 19.30 Uhr / Kletterhalle Zofingen
Route / Details	Unser Ziel wird das Rottällihorn (2911m) sein. Diese sehr schöne aber recht lange Tour ist nicht überlaufen (5h Aufstieg). Von Realp mit den Skis hoch bis zum Rotälligrat und den Rest zu Fuss bis auf den Gipfel.
Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung (Skitourenskis, Felle, LVS, Schaufel, Sonde, Stöcke inkl. Harscheisen, ev. Helm (empfohlen), Sonnen und Wetter/ Kälteschutz (mehrere dünnere Schichten statt eine dicke Jacke). Rucksack mit Lunch und warmem Getränk und die genannte Ausrüstung (Kleider und Schaufel und Sonde etc). Eventuell Fotoapparat.

S Sonntag, 26. März 2017
Piz Rotondo 3192m (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. C,Techn. S
Leitung	René Wyss, Hinterwil 603, 4813 Uerkheim, Telefon 078 722 44 32
Anmeldung	Internet von Do 1. Dez. 2016 bis So 19. Mär. 2017, Max. TN 6
Kosten / Reise	CHF 70.- CHF / PW via Gotthard nach All Aqua (Val Bedretto)
Treffpunkt	So 26. Mär. 2017, 3.45 Uhr / Thutplatz Zofingen
Route / Details	Anspruchsvolle und lange Skihochtour von All Aqua im Val Bedretto aus (1600 Hm) auf den höchsten Gipfel im Val Bedretto.
Ausrüstung	Skihochtourenausrüstung inkl. Pickel, Steigeisen, Gstältli und STIRNLAMPE!

S Sonntag, 2. April 2017
Pazzolastock (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. B,Techn. WS mit JO,
Leitung	Werner Heggli, Rosmaringasse 3, 4800 Zofingen, Telefon 079 693 04 89
Anmeldung	Internet bis So 26. Mär. 2017
Treffpunkt	So 2. Apr. 2017

S Freitag, 7. April 2017 - Sonntag, 9. April 2017
Trugberg/ Ebneflue (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz	Kond. C,Techn. ZS
Leitung	Christian Bertschi, Alte Bühnenbergstrasse 8, 4665 Oftringen, Telefon 062 797 12 80
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Sa 1. Apr. 2017
Kosten / Reise	CHF 80.- Basis Halbtax / ÖV
Besprechung	Treffen: Mi 5. Apr. 2017, 19.30 Uhr / Mittwochklettern
Route / Details	Am Freitagabend reisen wir nach Grindelwald. Am Samstag früh aufs Jungfraujoch und übers Mönchsjoch und den Trugberg zur Konkordiahütte. Am Sonntag auf die Ebneflue und Abfahrt über Lötschenlücke nach Blatten. Eine Tour der Superlative!
Ausrüstung	kompl. Skihochtourenausrüstung, Übernachtungsutensilien

Event — Freitag, 7. April 2017
Monatsversammlung (ganze_Sektion)

Leitung	Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 36 33
Route / Details	Martin und Sonja Neuenschwander erzählen uns von Ihren Erlebnissen ''Unterwegs auf der historischen Sbrinzroute'' Innerschweiz - Domodossola

S — Samstag, 8. April 2017 - Freitag, 14. April 2017
Skitourenwoche 1 Ötztal (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. C,Techn. S
Leitung	Günter Feiger, Nussweg 12, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 81 25
Anmeldung	Internet von Fr 11. Nov. 2016 bis Sa 11. Mär. 2017, Max. TN 8
Kosten / Reise	CHF 1200.- CHF ca. inkl. Führung, Halbpension und Reise / mit PW evtl. auch öV via Zürich-Arlberg ins Ötztal
Treffpunkt	Sa 8. Apr. 2017, 6.00 Uhr / Zofingen, Forstacker
Route / Details	Ötztaler Runde von Hütte zu Hütte von Obergurgl nach Vent (Details s. Programm); Gipfel je nach Verhältnissen - vorgesehen sind Schalfkogel, Hintere Schwärze, Hauslabjoch, Weisskugel, Fluchtkogel, Wildspitze
Ausrüstung	komplette Skihochtourenausrüstung

W — Samstag, 22. April 2017
Wanderung Thurgau: Nollen (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. A,Techn. T1 mit Sektion,
Leitung	Hans-Ruedi Odermatt, Neue Bühnenbergstrasse 51, 4665 Oftringen, Telefon 062 797 31 88
Anmeldung	Internet von Do 1. Dez. 2016 bis Do 20. Apr. 2017
Kosten / Reise	CHF 50.- Basis Halbtax / ÖV
Treffpunkt	Sa 22. Apr. 2017 / Bahnhof Zofingen
Route / Details	06.13 ab Zofingen bis Wil SG,Rückfahrt ab Bürglen. Wanderung: Wil, Niesenberg, Gampen, Gruebholz, Nollen. Schönster Aussichtspunkt im Thurgau: Sicht zum Bodensee, Alpstein, Säntis, Churfirsten, Glärnisch. Abstieg: Welfenberg, Schönholzerswilen, Bürglen.
Ausrüstung	Wanderausrüstung: Regenschutz, evtl. Stöcke. Verpflegung im Restaurant auf dem Nollen. Vegetarisch möglich. Bitte, mit Anmeldung bekannt geben.

S

Sonntag, 23. April 2017
Zwächten 3080m (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. C,Techn. S
Leitung	Walter Bertschi, Dörflistrasse 46, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 54 64
Anmeldung	Internet von Do 1. Dez. 2016 bis So 16. Apr. 2017, Max. TN 6
Kosten / Reise	CHF 60.- CHF / PW
Treffpunkt	So 23. Apr. 2017, 4.00 Uhr / Zofingen Thutplatz
Route / Details	Skihochtour ab Gorezmettlen im Meiental (1500 Hm)
Ausrüstung	Skihochtourenausrüstung (inkl. Pickel, Steigeisen, Gstältli)

Kurs

Sonntag, 30. April 2017
Kletterkurs 1 (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. A,Techn. L mit JO,
Leitung	Florian Zaugg, Hinterhubelstrasse 22, 4813 Uerkheim, Telefon 079 789 37 28
Anmeldung	Internet von Do 1. Dez. 2016 bis So 23. Apr. 2017
Treffpunkt	So 30. Apr. 2017, 8.00 Uhr / Thutplatz Zofingen
Route / Details	Wir werden das am Seilkurs gelernte vertiefen und im Felsen anwenden.
Ausrüstung	Kletterausrüstung

Kurs

Sonntag, 30. April 2017
Kletterkurs 1 (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz	Kond. A,Techn. mit Sektion,
Leitung	Florian Zaugg, Hinterhubelstrasse 22, 4813 Uerkheim, Telefon 079 789 37 28
Anmeldung	Internet

Event

Freitag, 5. Mai 2017
Monatsversammlung (ganze_Sektion)

Leitung	Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 36 33
Route / Details	Florale Schatzsuche in den Bergen Peter Aeberhard gewährt einen Einblick in die Alpenflora, deren Schönheit und Vielfältigkeit er in einer Fotodokumentation festgehalten hat.

FISCHER WEINE
SURSEE
GEPFLEGTE WEINE SEIT 1882
WWW.FISCHER-WEINE.CH

Joe Heini Strengelbacherstrasse 2A, 4800 Zofingen

Versicherungen – Vorsorge – Hypotheken

Rufen Sie mich an für eine **Vergleichsofferte**.
Als Dienstleistung biete ich eine umfassende
Gesamtberatung für **Private** und **Firmen**.

Tel. 062 751 46 68 / Mobile 079 641 23 66
E-Mail: joe.heini@bluewin.ch

Basler Versicherungen

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie.
Und wir setzen alles daran, damit Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden und gut aufgehoben fühlen.

nab.ch

MEINE LÖSUNG. NEUE AARGAUER BANK